

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet tertiärsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: [gmk@gmk-koeln.de](mailto:gmk@gmk-koeln.de)

Weitere Informationen:  
[www.gmk-koeln.de](http://www.gmk-koeln.de) Tel 0221 2581733

Montag, 11.07.2011, 20 Uhr

## Die 54. Biennale Venedig – Eine Einschätzung

Ganz im Sinne des diesjährigen Biennale-Themas „ILLUMInations“ beleuchtet Julia Voss Aspekte und Trends rund um das venezianische Großereignis.

Die renommierteste und älteste aller Biennalen läuft vom 4. Juni bis zum 27. November und steht in diesem Jahr unter der Leitung von Bice Curiger. Die bekannte Schweizer Kunsthistorikerin (u.a. Mitgründerin der Kunstzeitschrift „Parkett“ und Kuratorin am Kunsthaus Zürich) zeigt in dem Zentralen Pavillon in den Giardini und in dem Arsenale 83 internationale Künstler und Gruppen in der groß angelegten Schau „ILLUMInazioni – ILLUMInations“. Damit zollt Curiger dem venezianischen Künstler Jacopo Tintoretto und dessen Suche nach Licht und Erleuchtung Tribut, genauso wie dessen Respektlosigkeit vor den klassischen Konventionen der Renaissance. Ähnliches fasziniert sie an zeitgenössischen Künstlern. So liegt der Schwerpunkt der Ausstellung auf dem kommunikativen Prozess der Kunsterfahrung, auf dem Mehrwert, der zwischen Künstler, Kunstwerk und Betrachter entsteht und idealerweise Licht ins Dunkel bringen soll. Die 89 Länderpavillons bieten sowohl Möglichkeiten der Positionierung und Identitätsreflektion als auch zum grenzüberschreitenden Dialog. Dieser Anspruch kulminiert in vier von Künstlern geschaffenen „parapavilions“, die wiederum Werke anderer Künstler beherbergen.

**Wird die Biennale ihrem Anspruch gerecht? Welche globalen und nationalen Tendenzen erhellt sie?**

**Der Vortrag von Julia Voss knüpft an die im September geplante Reise der Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst zur Biennale in Venedig an.**



Dr. Julia Voss  
Foto © Marc Darchinger

### DR. JULIA VOSS

Dr. Julia Voss (\*1974 in Frankfurt am Main) studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Freiburg, Berlin und London. Ende 2005 schloss sie am Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte ihre Promotion in Kunstgeschichte ab, die 2007 im Fischer Verlag unter dem Titel „Darwins Bilder. Ansichten der Evolutionstheorie, 1837–1874“ erschienen ist. Seit Februar 2007 ist sie Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und übernahm im August desselben Jahres zusammen mit Niklas Maak die Leitung des Kunstressorts der FAZ. 2009 war sie Jurymitglied der 53. Biennale in Venedig.

## RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1  
DIE ZUKUNFT DER KUNST  
Daniel Birnbaum und Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2  
SUCCESS AND FUTURE CHALLENGES  
FOR MUSEUMS OF MODERN ART  
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3  
DIE POLITIK DES ÄSTHETISCHEN  
Jacques Rancière

Kunst im Kontext (der Steuer) #4  
VERERBEN VERSCHENKEN STIFTEN  
Dr. Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5  
SI JE PARLAIS UN PEU DES PHOTOS ...  
DE QUELQUES TRÉSORS  
agnès b.

Kunst im Kontext #6  
EIGENTLICH EINMALIG:  
PERFORMANCE ALS KUNSTWERK  
Julia Stoschek und Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7  
POSITIONEN – VISIONEN II  
KURATORISCHE ANSÄTZE ZUR KONZEPTION  
VON BIENNALEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST  
Kathrin Rhomberg und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8  
Rem Koolhaas  
(verschoben)

Kunst im Kontext #9  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS CHINA  
Philip Tinari

Kunst  
im  
Kontext

54.  
Biennale  
Venedig

Eine  
Einschätzung

---

Infoblatt  
#10

---

Gesellschaft | am | Köln  
für Moderne Kunst | Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln  
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733